

Sicherheitsholster

Sicherheitsholster - nach der Definition von SAFARILAND - erhöhen unbestritten die passive Sicherheit im Dienstalltag in erheblichem Maße und haben damit einen großen Anteil an der Eigensicherung. Obwohl kein Dienstholster, das offen getragen wird, "absolut sicher" ist, sollte die Herstellung von Holstern welche die Waffe vor Fremdzugriff und Verlust schützen eine der obersten Prioritäten besitzen. Unglücklicherweise sind immer noch sogenannte „Dienstholster“ im Einsatz, welche die Waffe einfach nach einem schnellen Reißen am Griffstück freigeben.

Die meisten Angriffe auf Polizeibeamte erfolgen durch Personen, die nicht wirklich wissen, wie ein Holster funktioniert und trotzdem ist es Ihnen möglich die Waffe ganz einfach aus dem Holster zu reißen. Die Einfachheit, wie der Sicherungsmechanismus des Holsters geöffnet oder durch Krafteinsatz überwunden werden kann, wird seit Jahren kontrovers diskutiert. Wird der Mechanismus so kompliziert gestaltet, dass er für einen Angreifer schwerer zu öffnen ist, so wird in der Regel auch der Ziehvorgang für den Polizeibeamten schwieriger. Die neuesten SAFARILAND Holster (ALS-Modelle) sind deshalb so konstruiert, daß sich alle Sicherungen mit dem gleichen Finger (Daumen) öffnen lassen. So läßt sich der Ziehvorgang viel einfacher und schneller erlernen. Selbstverständlich erfordert der Umgang mit einem Sicherheitsholster mehr Verständnis für die Funktionsweise als bei einem Standardholster, bei dem man einfach am Griff reißt um die Waffe zu ziehen. Außerdem hat SAFARILAND hat seine Dienstholster so konstruiert, dass es sehr unwahrscheinlich ist, dass sich der Verschlussmechanismus unbeabsichtigt oder gar zufällig öffnet.

Die Dienstholster von SAFARILAND wurden nicht nur konstruiert, um das Leben eines Polizeibeamten zu schützen - sie sind auch besonders haltbar. Viele herkömmliche Holster deformieren sich und verlieren ihre Stabilität, sobald sie nass werden, oder über einen längeren Zeitraum in Gebrauch sind. Vergleichsweise schnell altern Holster aus Leder oder Nylon - insbesondere mit Schaumeinlagen, da diese Wasser richtig aufsaugen.

Es existiert derzeit kein allgemein gültiges Testverfahren zur Einstufung der Sicherheit von Holstern gegen Fremdzugriff und Verlust der Waffe. Aus diesem Grund hat Safariland ein simples – der Praxis entnommenes - Testsystem entwickelt, um die Sicherheitseigenschaften eines Holsters zu beurteilen. Die hier beschriebenen Tests wurden ursprünglich bei Safariland intern durchgeführt, um die eigenen Holster zu bewerten. Mittlerweile hat sich daraus quasi ein Industriestandard entwickelt, der in vielen US Bundesstaaten und mittlerweile auch in Deutschland und Europa Grundlage für die Beurteilung der „Diensttauglichkeit“ eines Holsters ist.

Die Holster werden hierbei in die Sicherheitsstufen 1 bis 4 (und mit der Zusatzsicherung „Sentry“ sogar schon 5) eingestuft.

Nicht zu verwechseln sind die verschiedenen Sicherheitsstufen mit Holstern, die über mehrere Sicherungseinrichtungen verfügen. Hier wird gerne irreführend die Anzahl der Sicherungen als entsprechende Sicherheitsstufe angegeben.

Viele Holster die über mehrfache Sicherungseinrichtungen verfügen, erfüllen nicht einmal die Voraussetzungen für ein Sicherheitsholster der Stufe 1 – nach dem Standard von SAFARILAND.

Sie können mit den SAFARILAND-Holstern - **nur mit Originalbauteilen und Stegen** - gerne die beschriebenen Tests durchführen, um diese Einstufung nachzuvollziehen.

Die Einstufung von SAFARILAND bezieht sich auf Holster in einwandfreiem Zustand. Von einem übermäßig abgenutzten, beschädigten oder anderweitig defekten Holster kann das Bestehen eines solchen Sicherheitstests nicht erwartet werden. Aus Sicherheitsgründen sollte ein erfahrener Ausbilder den Test überwachen.

Das Holster sollte, mit **entladener** Waffe, an einem entsprechenden Dienstgürtel von einer Testperson getragen werden, so wie im normalen Dienstalltag. Die Testperson darf bei diesem Test weder Waffe oder Holster noch den Gürtel festhalten. **Das Befestigen der zu testenden Ausrüstung an einem festen Gestell ist unrealistisch und sollte vermieden werden.**

Bevor das eigentliche Testverfahren und die Einstufung in Level 1 bis 5 beschrieben wird - gilt es noch den Begriff Primärsicherung (nach der Definition von Safariland) zu erklären.

Die Primärsicherung ist als der Mechanismus definiert, der als Erstes bedient werden muß, um den Ziehvorgang starten zu können. Sollte z.B. die Zusatzsicherung „Sentry“ installiert sein, muß diese zuerst nach hinten bewegt werden, deshalb handelt es sich hierbei um die Primärsicherung. Sollte das Zugreifen auf das Griffstück der Waffe durch den „Angreifer“ beiläufig auch zum Öffnen der Primärsicherung führen, so ist dies ein negativer Punkt bei der Bewertung des Holsters. Der weitere Testablauf dient dazu, die strukturelle Zuverlässigkeit des Sicherungsmechanismus sowie des Holsters selbst zu ermitteln. Grundsätzlich kann ein Holster nur als Sicherheitsholster eingestuft werden, wenn es auch einem nicht sonderlich trainierten Beamten möglich ist, die Waffe einhändig in einem Zeitrahmen von max. 3 Sekunden zu ziehen. Es folgen die Tests, die durchzuführen sind, um das Sicherheitsniveau eines Holsters zu ermitteln.

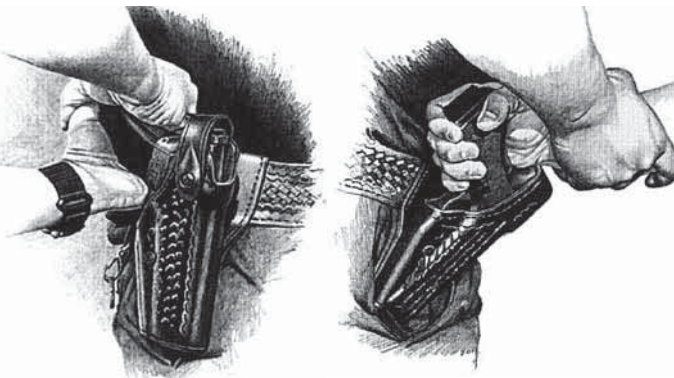
Warnhinweis

Kein Holster sollte jemals als "absolut verlustsicher" angesehen werden. Wenn der Benutzer die Waffe ziehen kann, so sollte als offensichtlich anerkannt werden, dass auch ein Angreifer die Waffe aus dem Holster entfernen kann. Es ist letztendlich auch die Verantwortung des jeweiligen Benutzers, sicherzustellen, dass sein Holster gut gepflegt wird und ordnungsgemäß funktioniert. Nur so kann das Holster seine Bestimmung als „Sicherheitsholster“ erfüllen.

Sicherheitsstufe 1

z.B. Safariland Modelle 6320, 200 (nicht im Standardsortiment bei COP)

Alle Sicherungsvorrichtungen des jeweiligen Holsters sind geschlossen. Der Angreifer darf nun beidhändig mit aller zur Verfügung stehenden Kraft und in alle Richtungen am Griffstück der Waffe ziehen und dabei gleichzeitig die Waffe in alle denkbaren Richtungen verdrehen. Hierzu wird ein maximaler Zeitrahmen von 5 Sekunden vorgegeben. Wenn nun die Waffe im Holster verblieben ist und der Holsterkörper selbst nicht abgerissen wurde versuchen Sie einen normalen Ziehvorgang um sicherzustellen, dass der Sicherungsmechanismus nicht durch die ausgeübte Gewalt beschädigt oder blockiert wurde. Der Ziehvorgang muß innerhalb der dienststelleninternen Zeitvorgabe möglich sein. Gibt es von der Dienststelle keine entsprechende Vorgabe, so schlägt Safariland 2 Sekunden vor.



Sicherheitsstufe 2

z.B. Modelle 6280/6285 (mit leicht angezogener Ziehwidestands-Einstellschraube), 295

Um überhaupt nach Sicherheitsstufe 1 getestet werden zu dürfen, muss ein Holster zunächst den Test nach Sicherheitsstufe 1 bestehen. Falls das Holster den Test nach Sicherheitsstufe 1 nicht bestanden hat, besitzt es keinerlei Sicherheitsstufe und wird folglich auch nicht als Sicherheitsholster angesehen.

Für den Sicherheitsstufe 2 Test wird nun die als erstes erforderliche Bewegung zum Öffnen der Primärsicherung durchgeführt. Also z.B. den Sentry nach hinten bzw. den SLS nach unten aber nicht gefolgt von Schritt 2 nach vorne. Eine automatisch verriegelnde Sicherung wird in dieser Position fixiert.

Wenn das Holster nun immer noch über eine wahrnehmbare Sicherheit (nicht zwangsläufig so stark wie beim Test nach Sicherheitsstufe 1) verfügt, wenn am Griff der Waffe nach vorne, hinten oder zur Seite gezogen wird und das Zurückstecken der Waffe sowie das Herstellen der Sicherheit „blind“ und problemlos innerhalb einer Sekunde möglich ist, so entspricht es der Sicherheitsstufe 2.

Sicherheitsstufe 3

z.B. Modelle 6280/6285 (mit stark angezogener Ziehwidestands-Einstellschraube), 6360/6365 (ALS-Holster), 6270, 070

Gleicher Testablauf wie bei Sicherheitsstufe 2 - nachdem der nächste Bewegungsablauf zum Lösen einer Sicherung durchgeführt wurde. Am Beispiel des SLS wurde dieser nun nach vorne gedrückt und die stark angezogene Ziehwidestands-Einstellschraube beim 6280/6285 bzw. die ALS-Sicherung beim 6360/6365 gewährleisten nun die erforderliche Sicherheit für das Erreichen des Levels 3.

Sicherheitsstufe 4

z.B. RAPTOR 6070/6075, 6295, 6280/6285 + Sentry (mit stark angezogener Ziehwidestands-Einstellschraube. Gleicher Testablauf wie bei Sicherheitsstufe 2 - nachdem der nächste Bewegungsablauf zum Lösen einer Sicherung durchgeführt wurde.

Sicherheitsstufe 5

z.B. RAPTOR 6070/6075 + Sentry

Kennzeichnung

Alle Holster unseres Katalogs, die über eine Sicherheitsstufe verfügen, sind entsprechend gekennzeichnet!